

Kiwanis-Club wählt künftige Mitglieder selber aus

Die Vereinslandschaft in der Hansestadt hat sich erneut vergrößert. Der jüngste Verein ist der Kiwanis-Klub, der dort mit Rat und Tat helfen möchte, wo andere zu schwerfällig reagieren.

Wismar. „Kiwanis“ heißt der jüngste Klub in Wismar, der sich in die Riege der Vereinigungen einreicht mit dem Ziel, anderen etwas Gutes zu tun. Bereits am 17. Februar konstituierte sich ein fünfköpfiger Vorstand, der vom Präsidenten Nils Steinhagen geleitet wird. Als Stellvertreter der inzwischen auf 14 Mitglieder angewachsenen Gruppierung fungiert Ulrich Hammerich und als Klubsekretär Roland Tallo. Schatzmeister Maik Dittberner und Past-President Detlef Schmidt gehören ebenfalls dazu. Der Begriff Kiwanis ist indianischen Ursprungs und bedeutet sinngemäß: Entfaltung und Per-

sönlichkeit. Die inzwischen weltweit bestehenden etwa 8500 Klubs mit mehr als 350 000 Mitgliedern haben diesem Anliegen entsprechend vielfältige Aufgaben übernommen, die nicht nur zur Freundschaft verpflichten, sondern auch im Sinne von mehr Menschlichkeit ihre Wirkung zeigen sollen. „Unser Ziel ist es, dort mit Rat und Tat zu helfen, wo Staat und vielleicht auch Wohlfahrtsverbände zu schwerfällig reagieren“, erklärt der 39-jährige Nils Steinhagen, Geschäftsführer eines Wismarer Unternehmens.

Die Aktivitäten des neuen Kiwanis-Klubs liegen vornehmlich in der freiwilligen Mitgliedsarbeit auf sozial-kommunaler Ebene. Dabei geht es besonders darum, unbürokratisch und schnell Projekte zugunsten von Kindern in Wismar und Umgebung umzusetzen. Ein erstes so genanntes Service-Projekt ist bei den Klub-Treffs jeweils am ersten und dritten Donnerstag im Monat im Hotel „Stadt Hamburg“ bereits ange-

bracht. „Wir wollen bereits im September den Erlös aus einem ersten Projekt an eine gemeinnützige Einrichtung ausschütten“, erklärt Steinhagen. Dabei handelt es sich entsprechend den Kiwanis-Statuten stets um eine Unterstützung zugunsten von Kindern. Nicht Scheckbuch-Aktivitäten sind also gefragt, sondern Erlöse aus Kiwanis-Veranstaltungen.

„Gerade das ist unsere Stärke, gemeinsam mit allen Mitgliedern soziale und kulturelle Klubaktivitäten durchführen, wozu Einzelpersonen nicht in der Lage sind“, unterstreicht auch Vorstandsmitglied Detlef Schmidt das Anliegen. Wer dort mitmachen möchte, muss sich jedoch in Geduld üben. Die Kiwanis-Leute wählen nämlich ihre künftigen Mitstreiter selbst aus. Es muss aber kein reiner Herrenklub bleiben, denn Damen sind auch willkommen. Wenn also eine solche Mitgliedschaft angetragen wird, darf auch davon ausgehen, als eine im Beruf und in der Gesellschaft anerkannte Persönlichkeit zu gelten. K. P.



Noch klein, aber schon sehr leistungsstark präsentiert sich der Wismarer Kiwanis-Klub, der erst kürzlich gegründet wurde.
Foto: K. P.

Ortner - Zuker 22. März 2005



Kiwanis Club fördert drei Musikschrler

Freudig nimmt Musikschulleiter Michael Grunewald (M.) von Nils Steinhagen (I.) und Roland Tafo die Bestätigung entgegen, dass der Kiwanis Club „Wismar-Hanse“ drei begabten Kindern ein

Jahr das Entgelt zum Besuch der Musikschule zahlt. Diesem ersten Projekt zur Kinder- und Jugendförderung in der Region will der Club nach Bedarf zielgerichtet weitere folgen lassen. Foto: D. S.

1025. 11. 05

Der Blitz
26. 3. 06

Neuer Präsident bei Kiwanisclub

Wismar (am). Zum neuen Präsidenten wurde der 40jährige Ulrich Hammerich, Ortopädieschuhmachermeister aus der Großschmiedestraße, einstimmig gewählt. Ihm zur Seite stehen Maik Dittberner als Vizepräsident und Fritz Landgraf als Clubsekretär. Für das kommende Jahr wird Nils Steinhagen dem Präsidium als Past-Präsident mit seine gesammelten Erfahrungen zur Verfügung stellen.

Der Markt 22. 3. 06

Lübecker Stiftung bezahlte Bus

Wismar. Mit Unterstützung von Sozialsenator Thomas Beyer (SPD) stellte DRK-Geschäftsführer Gunnar Wiechert Anfang des Jahres einen Antrag zur Anschaffung eines behindertengerechten Kleinbusses an die Christiansen-Stiftung in Lübeck. Damit will das DRK Wismar sein Angebot für Menschen mit Behinderungen bei Einkäufen, Ausflugsfahrten, Fahrten zur Arbeit u. a. erweitern. Ein Angebot, das die ungeteilte Zustimmung von Thomas Beyer fand. Nun wurde ein speziell ausgestatteter Kleinbus für 38 000 Euro an das DRK übergeben. Stiftungsvorstand Olaf Christiansen konnte nicht an der Übergabe teilnehmen, und so übernahm kurzerhand Thomas Beyer diese Aktion. Die Familie Christiansen, jetzt in Lübeck beheimatet, aber wieder in den alten Geschäftsräumen in Wismar ansässig, unterstützt mit nahezu 50 Prozent ihres Stiftungsaufkommen Wismarer Projekte – ausschließlich im sozialen Bereich. Da dies nicht das erste Fahrzeug mit der Aufschrift der Christiansen-Stiftung in Wismar ist, kommt mit dem DRK-Bus ein weiterer hinzu. P. M.

02 24. 10. 06

REGIONAL

Neuer Präsident bei Kiwanisclub

Benefizaktionen für Kinder und Jugendliche

Wismar/wb/ds. Auf der letzten Wahlversammlung wurde turnusgemäß ein neues Präsidium des Wismarer KIWANIS-Club gewählt. Gründungspräsident Nils Steinhagen zog eine positive Bilanz des international tätigen Serviceclubs, der sich vornehmlich der Unterstützung von Kinder- und Jugendhilfswerken verschrieben hat und unmittelbarer Partner des UNESCO Kinderhilfswerkes ist. Im letzten Jahr konnten neben clubinternen Aktivitäten, drei begabte Schüler der Wismarer Musikschule materiell unterstützt werden, damit sie ihren

Unterricht fortsetzen konnten. Zum neuen Präsidenten wurde der 40jährige Ulrich Hammerich, Ortopädieschuhmachermeister aus der Großschmiedestraße, einstimmig gewählt.

Ihm zur Seite stehen Maik Dittberner als Vizepräsident und Fritz Landgraf als Clubsekretär. Für das kommende Jahr wird Nils Steinhagen dem Präsidium als Past-Präsident mit seine gesammelten Erfahrungen zur Verfügung stellen.

Schon jetzt sind Benefizaktionen für Kinder und Jugendliche und ein umfangreiches aktives Clubleben geplant.



Neuer Präsident des Wismarer KIWANIS-Club ist der 40jährige Ulrich Hammerich. Foto: ds

Neuer Präsident bei Kiwanis-Club

Ulrich Hammerich einstimmig gewählt



Wismar - Auf der letzten Wahlversammlung wurde turnusgemäß ein neues Präsidium des Wismarer Kiwanis-Club gewählt. Gründungspräsident Nils Steinhagen zog eine positive Bilanz des international tätigen Serviceclubs, der sich vornehmlich der Unterstützung von Kinder- und Jugendhilfswer-

ken verschrieben hat und unmittelbarer Partner des UNESCO-Kinderhilfswerkes ist. Im vergangenen Jahr konnten neben clubinternen Aktivitäten drei begabte Schüler der Wismarer Musikschule materiell unterstützt werden, damit sie ihren Unterricht fortsetzen konnten. Zum neuen Präsidenten wurde der 40-jährige Ulrich Hammerich, Orthopädeschuhmachermeister aus der Großschmiedestraße, einstimmig gewählt. Ihm zur Seite stehen Maik Dittberner als Vizepräsident und Fritz Landgraf als Clubsekretär. Für das kommende Jahr wird Nils Steinhagen dem Präsidium als Past-Präsident mit seine gesammelten Erfahrungen zur Verfügung stehen. Schon jetzt sind Benefizaktionen für Kinder und Jugendliche und ein umfangreiches aktives Clubleben geplant.

Text & Foto: Detlef Schmidt



Ulrich Hammerich ist jetzt der neue Präsident des Kiwanis-Clubs Wismar.
Foto: privat

Kiwanis-Club hat neuen Präsidenten

Wismar. Auf der jüngsten Wahlversammlung wurde turnusgemäß ein neues Präsidium des Wismarer Kiwanis-Club gewählt. Gründungspräsident Nils Steinhagen konnte auf zahlreiche Aktivitäten des international tätigen Serviceclubs verweisen, der sich vornehmlich der Unterstützung von Kinder- und Jugendhilfswerken verschrieben hat und unmittelbarer Partner des Unesco-Kinderhilfswerkes ist. Im letzten Jahr konnten neben clubinternen Aktivitäten drei begabte Schüler der Wismarer Musikschule materiell unterstützt werden, damit sie ihren Unterricht fortsetzen konnten.

Zum neuen Präsidenten wurde der 40-jährige Ulrich Hammerich, Orthopädeschuhmachermeister, einstimmig gewählt. Ihm zur Seite stehen Maik Dittberner als Vizepräsident und Fritz Landgraf als Clubsekretär. Für das kommende Jahr wird Nils Steinhagen dem Präsidium als Past-Präsident mit seinen gesammelten Erfahrungen zur Verfügung stellen. Schon jetzt sind Benefizaktionen für Kinder und Jugendliche und ein umfangreiches Clubleben vorgesehen.

D. SCHMIDT

Ostsee-Anzeiger 27.03.06

Ostsee-Zeitung

14 Wochenendausgabe, 2./3. September

Benefizkonzert für Jugendprojekte

Wismar. Der Wismarer KIWANIS Club „Wismar-Hanse“ e. V. veranstaltet am 15. September ab 20 Uhr in der St.-Nikolai-Kirche ein Benefizkonzert zugunsten von Wismarer Jugendprojekten. Unter dem Thema „Rock meets Classic“ wird Organist Thomas Illig alle Register seines Könnens, aber auch der Orgel ziehen, um bekannte Stücke der Kirchenmusik bis hin zum Rock auf der Orgel darzustellen. Der Erlös kommt begabten Schülern der Musikschule, den Wismarer Streetworkern und einem Jugendsegeltörn mit dem Segelschoner „Atalanta“ zugute. Karten zum Preis von fünf Euro gibt es an der Abendkasse oder besser im Vorverkauf im Orthopädiegeschäft Hammerich in der Großschmiedestraße 16 (☎ 0 38 41/4 07 00) oder im Hotel „Wismar“, Breite Straße 12 (☎ 0 38 41/22 73 40).

Der Markt 30.8.06

Benefizkonzert

Wismar (pm). Der Wismarer Kiwanis Club „Wismar-Hanse e. V.“ veranstaltet am 15. September ab 20 Uhr in der St. Nikolaikirche ein Benefizkonzert zu Gunsten von Wismarer Jugendprojekten.

Unter dem Thema „Rock meets Classic“ wird Organist Thomas Illig alle Register seines Könnens aber auch der Orgel ziehen, um bekannte Stücke der Kirchenmusik bis hin zum Rock auf der Orgel darzustellen. Ein ungewöhnliches musikalisches Erlebnis, das man sich nicht entgehen lassen sollte.

Der Erlös kommt begabten Schülern der Musikschule, den Wismarer Streetworkern und wieder einem Jugendsegeltörn mit dem Segelschoner „Atalanta“ zugute. Damit führt der Wismarer Kiwanis Club die Förderung der vergangenen Jahre fort, zumal die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit für die Clubmitglieder im Vordergrund steht.

Die Eintrittskarten können zum Preis von nur fünf Euro an der Abendkasse oder im Vorverkauf im Orthopädiegeschäft Hammerich, Großschmiedestraße 16, Telefon 03841-4 07 00, sowie im Hotel „Wismar“, Breite Straße 12, Telefon 03841-22 73 40, erworben werden.

Ostsee-Zeitung 22.08.06

Bach-Werke und Beatles-Songs auf der Mende-Orgel gespielt

Etwa 120 Zuhörer erlebten ein besonderes Orgelkonzert in St. Nikolai. Thomas Illig spielte Klassisches, aber auch bekannte Rock- und Pop-Hits, etwa von Elton John, den Beatles, Jennifer Rush, Whitney Houston und ABBA.

Wismar. „Rock meets Classic“ heißt eine neue Konzert-Reihe, zu der der Kiwanis Club Wismar Hanse einlädt. Den Auftakt gab es am Freitagabend: Thomas Illig spielte in der Nikolaikirche auf der berühmten Mende-Orgel von 1845. Der vielseitige Musiker zeigte dabei, dass klassische Werke und moderne Rock- und Pop-songs durchaus zusammenpassen, sich ergänzen können. Illig stellte beispielsweise Stücke von Johann Sebastian Bach und eine Eigenkomposition vor. Außerdem

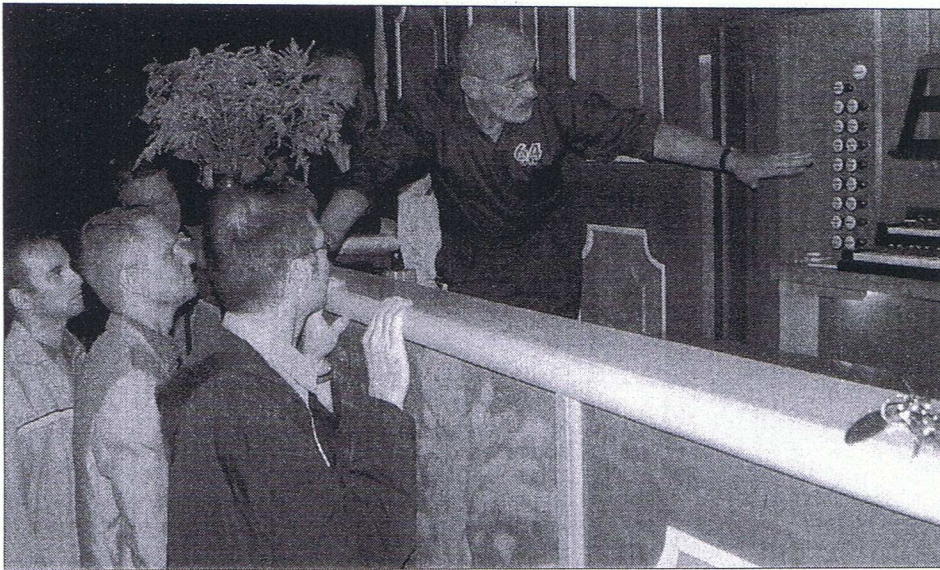
brachte der 58-Jährige unter anderem „Über sieben Brücken mußt du geh'n“ von Karat, „Candle in the wind“ von Elton John, „Bridge over troubled water“ von Simon & Garfunkel und „The winner takes it all“ von ABBA zu Gehör. Nicht fehlen durften auch die Beatles-Klassiker „Let it be“, „Hey Jude“ und „Yesterday“. „Es ist eine Mischung von Popmusik, die durchaus in den Kirchenraum passt“, meinte Thomas Illig, der einst bei den Thomanern in Leipzig gesungen und in mehreren Wismarer Rockbands Erfahrungen gesammelt hatte.

Ergänzt wurde das knapp zweistündige Benefizkonzert durch klassische und moderne Musikstücke des Blechbläserquartetts der Wismarer Musikschule, gespielt von Lydia Schwarz, Juliane Debold, Malte Praetorius und Marcus Winkler. In der Pause und nach dem Konzert stellte Thomas Illig Interessierten die Orgel vor.

Mit dem Erlös des Konzertes – jeder Zuhörer zahlte fünf Euro Eintritt – und den Einnahmen aus dem Verkauf von Getränken und Schnittchen, insgesamt 1500 Euro, unterstützt der Kiwanis Club drei Kinder der Musikschule, den Jugendsegeltörn auf der „Atalanta“ und Projekte der Wismarer Streetworker.

Der Kiwanis Club Wismar Hanse mit derzeit 17 Mitgliedern, Männern und Frauen, besteht seit knapp zwei Jahren. „Unser Ziel ist es, lokale Kinder- und Jugendprojekte individuell zu fördern“, erklärte der Wismarer Club-Präsident Ulrich Hammerich. „Wir wollen Kinder an die Hand nehmen und sie anleiten, damit sie sich selbst helfen können, damit sie es schaffen, später selbst etwas auf die Beine zu stellen.“ Weitere Projekte seien in unmittelbarer Vorbereitung, neue Mitglieder im Kiwanis Club immer gern gesehen.

N. WIATEREK



Organist Thomas Illig (Bildmitte) stellte in der Konzerts-pause einigen Zuhörern die Mende-Orgel in der Wismarer Nikolaikirche vor.

Foto: N. W.

02.18.9.06

Wismar
17.2.2006

Kiwanis-Club veranstaltet Benefizkonzert für Jugendprojekte

30.8.06

Wismar – Der Wismarer Kiwanis-Club „Wismar-Hanse e. V.“ veranstaltet am 15. September ab 20 Uhr in der St.-Nikolai-Kirche ein Benefizkonzert zugunsten von Wismarer Jugendprojekten. Zum Thema „Rock meets Classic“ wird Organist Thomas Illig alle Register seines Könnens, aber auch der Orgel ziehen, um bekannte Stücke der Kirchenmusik bis hin zum

Rock auf der Orgel darzustellen. Ein ungewöhnliches musikalisches Erlebnis, das man sich nicht entgehen lassen sollte. Der Erlös kommt begabten Schülern der Musikschule und den Wismarer Streetworkern zugute. Ein Teil des Geldes wird auch für einen Jugendsegeltörn mit dem Segelschoner „Atalanta“ verwendet. Damit führt der Wismarer Kiwanis-

Club eine Förderung vom vergangenen Jahr fort. Die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit steht für die Clubmitglieder im Vordergrund. Karten für das Benefizkonzert sind an der Abendkasse oder im Vorverkauf im Orthopädiegeschäft Hammerich, Großschmiedestraße 16, sowie im Hotel „Wismar“, Breite Straße 12, erhältlich.